



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Memento

in meinem jahrelangen Magenleiden gesunden.“ „Innigen Dank dem hl. Judas Thaddäus für Erhörung in einem schweren Anliegen, bei Nerven- und Gemütsleiden.“ „Dank dem hl. Josef und dem hl. Antonius für wunderbare Erhörung“.

Dank und Bitte.

Oberenthal, Oberpleichfeld, Gramschak, Gmünd, Prien, Wiesbaden, Salach, Westerhaujen, Tirschenreuth, Cannstatt, Thüngersheim, Dettelbach, München, Gmünd, Feldwies, Karlstron, Hördern, Herbrachofen, Sasbach, Oberstdorf, Windmais, Grombach, Barmen, Bochum, Neuentkirchen, Bliesheim, Alster, Luxemburg, Emmerle, Köln, Spurtenbach, Altenberg, Wehrden (Saar), Ehingen, Halschlag, Düsseldorf, Grevenbroich, M. Speldorf, Widdeshoven, Eisdorf, Brilon, Heppendorf, Sulzbach, Ziegelbrücke, Widnau, Basel, Müllheim, Zürich, Altstetten, Gersau, Frauenfeld, Hildes, Ludwigsbach, Würzburg, Weihungszell, Eglofs, Wagensteigebach, Thüngersheim, Hundsanger, Mehle, St. Peter, Deutmannsdorf, Breslau, Hamburg, Glottau, Schirgiswalde, Bitterfeld, Aischau, Krumbach, Röck, Altaching, Brilon, Disternich, Neustadt, Schirgiswalde, Dresden, Nowag, Unterdeufstetten, Altstädt, Erding, Mühldorf, Fulda.

Gebetsempfehlungen.

Eine fühlende Frau. Um glückliche Heirat. Ein Nervenleidender. Verschiedene Familienanliegen. Ein schweres Anliegen. Auf Abwege geratener Familienvater. Um Seelenfrieden. Ein schwerkrankes Mädchen. Dringende Familienangelegenheit. Seelische Bedrängnis. Ein schwerkranker Familienvater. Um guten Ausgang einer Gerichtssache. Ein Soldat um Heilung seines Armes. Um Glück u. Segen in der Familie und Geschäft. Für einen ungeratenen Sohn und mehrere Kranke. Um Hilfe in schwerem Nervenleiden. Verhütung einer Mischehe. Sinnesänderung eines Sohnes. Baldige gute Stellung, Erfundene und Frieden in der Familie. Hilfe in schwerem Anliegen. Drückendes Familientreuz. Erfüllung eines Herzenswunsches. In schweren Nervenleiden. Um gute Prüfung, Anstellung und Weicht. Um Hilfe in Krankheit. Zum hl. Josef um Gesundheit. Um Zufriedenheit im Berufe. Bekämpfung der Leidenschaft des Zornes. Eine schwerkrankte Person. Glückliche Standeswahl. Guter Geschäftsgang. Befreiung von böser Gewohnheit. Ein krankes Kind. Eine nervenkranke Tochter. Um Besserung langjähriger Beschwerden. Um Frieden in der Ehe. Um guten Fortgang im Studium. Um Erlangung einer guten Wohnung. Um Rat und Hilfe in einem schweren Anliegen, um Sinnesänderung, um Trost und Hilfe in großem Kummer und Sorgen! Ein schwerkranker Benediktinerpater.



Bon unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Mitgebundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Karl Bischofsberger, Hof, Oberegg. Berta Just, Wil. Alois Steiner, Wollerau. Igfr. Joseph Mähler, Balgach. Emil Mittler, Gersau. Frau Anna Gisler, Aldorf. Hochw. Kämmerer Bischofsberger, Jonshwil. Hochw. Adler, Pfarrer, Fulenbach. Hochw. P. Kilian, O. Cap., Luzern. Peter Leuppi, Zürich. Kaspar Schwegler, Solothurn. Elisabeth Rauenhoff in Verne. Josef Weber in Dudelingen. Susanna Hüseler in Ehlenz. Gertrud Zeyen in M.-Gladbach. Herrn Maes in Köln-Kalk. Anton Königshaus. — Hermann Evers, Frau Ww. H. Evers, Aldekerk. Frau Stoffmann in Lassel. Emil Cellin und Ludwig Hemmel in Münster. Ida Schmalzohr in Förde. Chrw. Schwestern Modie Heisburg in Heisendorf. Herr und Frau von Hüst, Frau Borghorst, Felix Koch, Legden. Chrw. Schwestern Therese O. S. B., Chrw. Schwestern Armella O. S. B., Osnabrück. Josefine Rüther in Eberfeld. Josef Wesseler Horn, Münster i. W. Chrw.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Nebeneinkunft jedoch gerne gestattet.

eroum-oulici. die alte Georg Kopp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.

Sr. Bernardine O. S. B., Chrw. Sr. Hildegard O. S. B., Chrw. Sr. Maria O. S. B., Chrw. Sr. Martha O. S. B., Osnabrück. Alois Albers in Essen. Johann Brüsch-Krefeld. Alwin Marquering in Haustette. Johann Heinrich Möhren in Heimersheim. Matthias und Johann und Konrad Mohren, Heimersheim. Felix Koch in Legden. Friedrich Mayer, Franz Gruber, Marg. Mittermeier, Altötting. Amalia Taufschuber, Hohenlinden. Jakob Mittermaier, Neumühlhausen. Anna Landshammer, Altmüllhausen. Marg. Stahl, Andreas Stahl, Magdal. Roe, Karolina Zweyer, Karlstein. Georg Brückner, Gauretersheim. Franz Xaver Waggershäuser, Schmeienhausen. Johann Wechsler, Würzburg. Hermann Lorenz, Ebring. Kath. Gruber, Neukirchen. Christian Witzel, Würzburg. Roj. Geier, Kath. Klebes, Hochhauen. Frau Burkhard, Werbach. Theres Schlagbauer, Schaitdorf. Maria Mair, Freising. Berta Schandelmayer, Maria Bletter, Mahlberg. Rosa Kalt, Kippenheim. Apollonia Haas, Gaußtettbrunn. Antonia Hummel, Schuttertal. Frau Donhäuser, Wolfeld. Samuel Tagwerfer und Alois Füller, Waldshut. Magd. Specht, Jeny. Schw. Patrizia und Schw. M. Aloisia, Waldsassen. Igfr. Maria Wandinger, Grüneggbach. Frau Rosa Sturm, Amberg. Ir. M. Lidwina Scherer, Engl. Institut Schrebenhausen. Johann Reindl, Reichheim. Schw. M. Damaszena Saffer, Frankendorf. Emilie Pohl, Neustadt. Maria Schrinner, Breslau. Hermann Paruel, Hindenburg. H. Pfarrer Nowald, Prillisch. Anna Soliga, Breslau. Martha Rataj, Hedwig Warzecha, Breslau.

An unsere verehrten Leser!

Bei Beginn des laufenden Jahres glaubten wir, es würde allmählich wieder eine Besserung in den Papierverhältnissen zu eintreten. Allein unsere Hoffnung wurde schwer getäuscht. Die Preise für Papier, Druckerschwarze, Clichés steigen fortwährend. Die Papierpreise haben gegenüber den Preisen vor dem Kriege eine 2000 prozentige Erhöhung erfahren; die Arbeitslöhne sind ungefähr 7 mal so hoch wie früher. Unter diesen Umständen kann von einem Reingewinn, den das Bergkmeinnicht zum Besten der Mission abwerfen sollte, überhaupt nicht mehr die Rede sein. Im Gegenteil, der jetzige jährliche Abonnementspreis reicht kaum hin, auch nur die Hälfte der Herstellungskosten zu decken. Dazu kommt noch das Porto, das wir bisher selbst getragen haben. Gewiß werden die verehrten Leser unsere Notlage zu würdigen wissen, wenn wir unter diesen Umständen uns gezwungen sehen, den Abonnementspreis etwas zu erhöhen. Das Bergkmeinnicht (der ganze Jahrgang) kostet darum vom 1. Mai ab für solche, die es neu bestellen, 5 M. — Bei direktem Einzelbezug erhöht sich der Preis für Porto um 1.20 M. Durch unsere Förderer bezogen, Lieferung portofrei. — Unsere bisherigen Abonnenten aber bitten wir herzlichst, durch freiwillige Spenden der Mission helfen zu wollen. Das Missionsblatt ist ja gleichsam der Stellvertreter, durch den so viele Missionare, die draußen im Heidenlande ihre Kräfte einzehnen für Gottes Ehre und der Seelen Heil, ihre Anliegen und Wünsche, ihre Freuden und Leiden ihre mit Gottes Hilfe errungenen Erfolge mitteilen.

In Hinsicht auf die gleichen schwierigen Umstände muß der Preis für den Lesekalender auf 2.50 M. festgesetzt werden. Porto extra. Durch unsere Förderer bezogen oder bei direktem Bezug von 5 Exemplaren und darüber erfolgt Lieferung portofrei. — Der Preis ist so niedrig gehalten als es nur möglich war und hoffen wir, daß die bisherigen Freunde unseres Kalenders demselben auch unter den jetzigen schwierigen Umständen die Treue bewahren werden.

Betreffs diesjährigem Kalenderbezug machen wir besonders unsere geehrten Förderer und Förderinnen auf diese Preisänderung aufmerksam. Falls uns dieselben keine weitere Mitteilung zufügen lassen, wird ihnen dieselbe Anzahl von Exemplaren wie voriges Jahr zugehen.

In aller Hochachtung
die dankbare
Mariamhillier Mission.

Wer die Mission unterstützen will, der sammle Briefmarken!